

Deutsche Futsal-Meisterschaften 2015 der Gehörlosen

Am 31. Januar 2015 fanden die 7. Deutschen Gehörlosen-Futsalmeisterschaften der Herren, Senioren und Jugend sowie die 8. Deutschen Gehörlosen-Futsalmeisterschaften der Frauen in Hildesheim statt, Austragungsorte waren wiederum vier Sporthallen. Sämtliche Sporthallen lagen gut erreichbar und nicht weit auseinander, auch den Festabend konnte man vom Bahnhof aus bequem zu Fuß erreichen.

Teilgenommen haben diesmal 43 Mannschaften, wobei diese Zahl sich aus jeweils 10 Mannschaften der Herren und Senioren, bei der Jugend waren es nur 11 aufgrund kurzfristiger Absage des GSV Braunschweig, sowie 12 Mannschaften bei den Frauen zusammensetzte.

Auch diese Veranstaltung wurde, wie in der Vergangenheit, von der DG-Fußballsparte, diesmal in Zusammenarbeit mit dem GSV Hildesheim, geleitet. An dieser Stelle nochmals **Danke** an die vielen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und HelferInnen des GSV Hildesheim mit Linda und Dawid Adrian an der Spitze, den Schiedsrichtern, zu erwähnen ist, dass diesmal mit Ricardo Scheuerer ein gehörloser Schiedsrichter dabei war, Hallenwarten für die Unterstützung dieser Mammutveranstaltung.

Die Siegerehrungen wurden gleich nach Spielschluß in den jeweiligen Sporthallen vorgenommen, lediglich die Ehrenpreise bei den Herren und Senioren wurden beim Festabend zu späterer Stunde vergeben.

Die Ergebnisse können im Internet unter www.dg-sv.de und www.dgs-fussball.de abgerufen werden.

Herren:

Hier kamen erwartungsgemäß die Favoriten ins Halbfinale, vom GSV Augsburg hatte man vielleicht mehr erwartet, für sie war bereits nach der Vorrunde Endstation. Beide Halbfinals waren lange Zeit spannend, insbesondere das erste Halbfinale zwischen GTSV Essen und GSG Stuttgart, nach einem 1:1 am Ende musste ein Sechsmeterschießen über den Einzug ins Finale entscheiden, wobei der GTSV Essen mit 6:5 es schaffte, während das zweite Halbfinale zwischen GSV Düsseldorf und GSV Karlsruhe eine klare Angelegenheit wurde für die Düsseldorfer mit 5:2 Toren.

Das Spiel um den 3. Platz war dann ein Baden-Württembergisches Derby, hier stand es am Ende 1:1, sodass wieder ein Sechsmeterschießen her musste, diesmal mit besserem Ausgang für die GSG Stuttgart und Bronze. Das Finale war ein Nordrhein-Endspiel mit einem 3:1 Sieg für GSV Düsseldorf gegen GTSV Essen, welche somit den Titel nicht verteidigen konnten.

Bester Spieler und Torschützenkönig wurde Tobias Berg (GSV Düsseldorf), er erzielte 11 Tore. Bester Torwart wurde wie letztes Jahr Christian Bölker vom GTSV Essen.

Senioren:

Bei den Senioren hätte es fast die gleichen Halbfinalteilnehmer wie bei den Herren gegeben, im letzten Gruppenspiel der Gruppe B gelang dem GSV Augsburg jedoch kurz vor dem Ende noch der Ausgleich und man zog an der GSG Stuttgart vorbei.

In den beiden Halbfinalspielen, welche voller Spannung waren, gab es keine Entscheidung nach regulärer Spielzeit, beide mussten durch 6m-Schießen die Finalisten bestimmen. Dies waren dann die Mannschaften aus Karlsruhe und Düsseldorf. Im kleinen Finale um den dritten Platz siegte der GSV Augsburg deutlich mit 4:1 gegen GTSV Essen und holte Bronze. Das Endspiel gewann der GSV Karlsruhe mit 2:0 Toren gegen den GSV Düsseldorf.

Die Augsburger stellten mit Klaus Heckenberger den besten Spieler, während die Düsseldorfer mit Magnus Miroslawski den besten Torwart hatten, Torschützenkönig wurde Lars Becker vom GTSV Essen mit 9 Toren.

Jugend:

Bedingt durch die kurzfristige Absage des GSV Braunschweig nahmen nur 11 Mannschaften teil. In der Gruppe A mit 6 Mannschaften setzten sich die Mannschaften des Hamburger GSV und der GSG Stuttgart am Ende deutlich durch.

In der Gruppe B mit nur 5 Mannschaften ging es enger zu. Klarer Gruppensieger wurde GSV Düsseldorf mit 10 Punkten, während der GSV Freiburg und der Kölner GSV beide je 7 Punkte hatten, die Kölner sogar die bessere Tordifferenz, aber weil die Freiburger den direkten Vergleich gegen Köln mit 1:0 gewannen, zogen diese ins Halbfinale ein, wo es zu folgenden Begegnungen kam: Hamburger GSV – GSV Freiburg 2:0 und GSV Düsseldorf – GSG Stuttgart 1:0. Somit gab es im Spiel um den dritten Platz ein Baden-Württembergisches Duell, welche am Ende der GSV Freiburg mit 2:0 für sich entschied. Im Endspiel siegten dann die Nordlichter vom Hamburger GSV knapp mit 2:1 gegen den GSV Düsseldorf.

Mit Ehrenpreisen wurden geehrt: Bester Torwart Christian Onuchukwu (GSV Freiburg), bester Spieler Melih Alkan (GSV Düsseldorf) und Torschützenkönig Muhamed Sabani (Hamburger GSV) mit 5 erzielten Toren.

Frauen:

Hier standen nach den Vorrundenspielen GTSV Essen, Kölner GSV und GSV Augsburg recht deutlich im Halbfinale. Im letzten Gruppenspiel reichte dem Dresdner GSV ein torloses Unentschieden gegen den GSV Freiburg, um ebenfalls ins Halbfinale einzuziehen.

Dort kam es zu folgenden Begegnungen: GTSV Essen gewann mit 4:1 gegen Kölner GSV und der Dresdner GSV besiegte den GSV Augsburg mit 2:0.

Das kleine Finale war dann eine klare Sache für den GSV Augsburg, mit 5:0 Toren bezwangen sie den Vorjahresmeister Kölner GSV und holten Bronze. Im Finale fiel die Entscheidung erst nach Sechsmeterschießen, nach regulärer Spielzeit stand es 1:1 unentschieden zwischen GTSV Essen und Dresdner GSV. Ein einziger Treffer im Sechsmeterschießen brachte dann die Entscheidung zugunsten der Frauen des GTSV Essen. Den Dresdner Frauen blieb die Silbermedaille sowie die beste Spielerin des Turniers, Veronika Scheuerer. Julia Öfele vom GSV Augsburg wurde mit 10 Treffern Torschützenkönigin (dies waren die Hälfte aller Augsburger Tore) und ihre Vereinskameradin Barbara Rott beste Torfrau. Bei den Frauen gab es noch den Fair-Play-Preis, welche sich die Frauen des Hamburger GSV holten.

Dieter Wickert, Verbandsfußballwart